

(253—1)

Nr. 393.

Die nächste Prüfung

aus der Staatsrechnungswissenschaft wird am 22. Juli 1869 abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) verfaßten, vollständig instruirten Gesuche

bis längstens 20. Juli 1869 an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentirt nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Verrechnungskunde frequentirt, oder wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie sich als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse angeeignet haben.

Nicht gehörig belegte Gesuche werden abschlägig beschieden werden.

Graz, am 10. März 1869.

Präses der Prüfungs-Commission für Steiermark, Kärnten und Krain:

Josef Cal. Lichtnegel,
k. k. Statthalterei-Rath.

(251—2)

Nr. 6271.

Concurs-Verlautbarung.

An der k. k. Akademie für Handel und Nautik in Triest sind die beiden Lehrstellen der Handelsarithmetik und der kaufmännischen Buchhaltung, letztere verbunden mit der Leitung des Mustercomptoirs, zu besetzen. Mit jeder derselben ist der Jahresgehalt von 1200 fl., das Vorrückungsrecht in die höheren Gehaltsstufen von 1400 fl. und 1600 fl. nach 10, beziehungsweise 20 Dienstjahren an der Anstalt, und das jährliche Quartiergeld von 126 fl. verbunden.

Bewerber um jede dieser Stellen haben ihre, mit dem Geburtscheine, den Zeugnissen über zurückgelegte Studien, den Documenten über ihre bisherige Verwendung und Dienstleistung belegten Gesuche

bis 24. Juli l. J.

bei dieser Statthalterei im Wege ihrer vorgesezten Behörden einzubringen und darin ihre vollständige Kenntniß der italienischen als Unterrichtsprache und sonstige Sprachkenntnisse nachzuweisen.

Triest, am 19. Juni 1869.

(240—3)

Nr. 5422.

Kundmachung.

Das k. k. Postcoursbureau im hohen Handelsministerium in Wien hat eine neue Ausgabe des ersten Theiles des amtlichen Postcoursbuches vorgenommen.

Der Ankaufspreis für diesen ersten Theil, welcher auch eine Postrountenkarte der österreichisch-ungarischen Monarchie und eine Eisenbahnkarte von Mittel-Europa mit Angabe der wichtigsten Dampfschiffverbindungen enthält, ist mit 70 kr. ö. W. festgesetzt. Die Bestellungen dieses wichtigen und nützlichen Nachschlagebuches wollen unter Anschluß des betreffenden Kostenbetrages entweder an die gefertigte Postdirection oder auch an jedes beliebige Postamt im k. k. österreichisch-krainischen Postbezirke gerichtet werden.

Triest, am 21. Juni 1869.

K. k. Post-Direction.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 150.

(1596—1)

Nr. 3037.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben, daß die dritte exec. Feilbietung der Realität des Lukas Volek in Cajarje, im Schätzwerthe von 1010 fl. ö. W., am

12. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr, am Orte der Realität mit dem Edictsanhang vom 16ten März d. J., Z. 820 stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten Juni 1868.

(1569—1)

Nr. 2691.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen beider Theile die mit Bescheid vom 6 März d. J., Zahl 1063, auf den 25. Juni angeordnete zweite Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 111, Rectf.-Nr. 3 ad 23 Zukirchengilt mit dem Bedeuten für abgehalten erklärt worden, daß es bei der auf den

26. Juli 1869,

angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. Juni 1869.

(1571—1)

Nr. 2689.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen beider Theile die mit Bescheid vom 6 März 1869, Z. 1061, auf den 25. Juni 1869 angeordnete zweite Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 111, Rectf.-Nr. 3 ad 23 Zukirchengilt mit dem Bedeuten für abgehalten erklärt worden, daß es bei der auf den

26. Juli 1869

angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. Juni 1869.

(1552—1)

Nr. 3107.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit dem Bescheid vom 17ten März d. J., Z. 1341, auf den 25ten Juni d. J. angeordneten zweiten executive Feilbietung der dem Blas Pernusch von Mittervellach Hs.-Nr. 12 gehörigen, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Rectf.-Nr. 144 vorkommenden Realität, kein Kauflustiger erschienen ist, am

27. Juli d. J.

zu der dritten Feilbietung geschritten wird. K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. Juni 1869.

(1572—1)

Nr. 2237.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Jakob Arko von Reifnitz, durch Dr. Benedicter gegen Franz Zadnik von Reifnitz mit dem Edicte vom 24. Nov. 1868, Z. 5986, und rückichtlich vom 4. März 1869, Z. 1139, auf den 12. Mai 1868, angeordnete dritte Realfeilbietungstagung über Ansuchen des Executionsführers auf den

30. Juli l. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden sei. Reifnitz, am 8. Mai 1869.

(1546—1)

Nr. 4333.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird mit Beziehung auf das Edict vom 16. December 1868, Z. 10791, bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache der k. k. Finanzprocurator für Krain nom. des hohen Alerars und Grundentlastungsfondes gegen Gregor Tomazinič von Deutschdorf Nr. 4 pct. 94 fl. 78 kr. c. s. c. auf den 15. l. Mts. angeordneten zweiten executive Realfeilbietung sich kein Kauflustiger eingefunden hat, wornach am

16. Juli l. J.

Vormittags um 10 Uhr, die dritte Feilbietungstagung in der Gerichtskanzlei abgehalten werden wird.

Zugleich wird den Tabusargläubigern Marinka Spave, Andreas und Johanna Tomazinič, Margareth, Gertraud und Helena Cesnit, dann Matthäus Wiharčič, resp. deren Erben erinnert, daß die bezüglichen, für dieselben ausgefertigten Feilbietungsrubriken dem ihnen als Curator ad actum aufgestellten Josef Povyh in Deutschdorf zugestellt worden seien.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Juni 1869.

(1547—1)

Nr. 4653.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zum Edicte vom 10ten Februar 1869, Z. 849, in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Alerars und Grundentlastungsfondes gegen Katharina Smerdu von Peteline pcto. 72 fl. 73 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 23. Juni d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 30. Juli l. J.

zur dritten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Juni 1869.

(1545—1)

Nr. 4652.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 31. December 1868, Z. 11084, in der Executionssache der Localschulvorstehung von Senofetsch gegen Johann Stegu von St. Michael pcto. 85 fl. 61 1/2 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 22. Juni d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 24. Juli d. J.

in der Gerichtskanzlei zur dritten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Juni 1869.

(1573—1)

Nr. 1198.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ludwig Jenčić von Laibach gegen Anton Arko von Soderschitz Nr. 2 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 11. April 1867, Z. 2199, schuldeiger 735 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Fol. 930 A 942 B und 988 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 975 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

29. Juli,

30. August und

27. September 1869,

jedesmal Vorm. 11 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 7ten März 1869.

(1587—1)

Nr. 403.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des hohen Alerars gegen Peter Sterk, Jansche, Schmalzl, Peter Weischal, und Peter Nemerda von Bornschloß wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 11. December 1868, Z. 736 und

5. October 1864, Zahl 862, schuldiger 37 fl. 24 kr. und Executionskosten pr. 23 fl. 55 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. 15, Fol. 61, 62, 63 und 64, dann sub Tom. 12, Fol. 21 eingetragenen Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 126 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

10. Juli,

11. August und

11. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. Jänner 1869.

(1586—1)

Nr. 521.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Alerars gegen Mikula Kleinik von Hraft wegen aus den Zahlungsaufträgen vom 29. April 1859, Z. 272 und 245, schuldiger 55 fl. 19 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Gült Weinitz sub Curr.-Nr. 163, Rectf.-Nr. 106 und sub Curr.-Nr. 164, Rectf.-Nr. 107 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 270 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagungen auf den

10. Juli,

11. August und

15. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. Februar 1869.

(1535-3) Nr. 6326.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebene von Großlaschitz gegen Simon Hitti von Sello wegen aus dem Vergleiche vom 28. Juni 1864, Z. 1977, schuldiger 62 fl. 41 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Auersperg sub Urb.-Nr. 161 und 170, Rectif.-Nr. 63 und 75 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1510 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

31. Juli, 28. August und 2. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 15. Mai 1869.

(1537-3) Nr. 1386.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Ursula Zinberzic von Malavas gegen Anton Zinberzic von dort wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 12. Mai 1845, Z. 50, schuldiger 110 fl. 45 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rectif.-Nr. 44, Tom. I, Fol. 413 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2013 fl. ö. W., im Reassumierungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den

28. August 1869,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 21. März 1869.

(1533-3) Nr. 3294.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur für Krain nom. des Grundentlastungsfondes von Laibach gegen Lorenz Zornmann von König Nr. 45 wegen an Grundentlastungsgebühren schuldiger 41 fl. 15 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 16 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 960 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

11. August, 11. September und 16. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei Adelsberg mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8ten Mai 1869.

(1513-3) Nr. 3156.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gebrüder Tanzer in Prag, durch Herrn Dr. Würzbach, die executive Feilbietung der dem Herrn Johann und der Frau Maria Kandič von Prewald gehörigen, gerichtlich auf 9246 fl. bewerteten Fahrnisse, worunter 13 Stück Pferde, 5 Röhre, 4 Ochsen, 4 Terzen, 1700 Cir. Hen, 500 Stück Vierfüßler, Zimmer Einrichtung, Wäsche und Silberlöffel, wegen schuldigen 2966 fl. 40 kr. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

26. Juli, 9. August und 23. August 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Hause der Executen zu Prewald mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obgedachte Fahrnisse erst bei der dritten Tagssatzung allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. April 1869.

(1517-3) Nr. 10412.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Mechle von Udine die executive Versteigerung der dem Gregor Ančnik von Verh gehörigen, gerichtlich auf 1544 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Auersperg sub Urbarial-Nr. 379, Rectif.-Nr. 153, Tom. I, Fol. 13 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Juli, die zweite auf den 28. August und die dritte auf den 29. September 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 7. Juni 1869.

(1529-3) Nr. 1359

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Alerars und Grundentlastungs-Fondes gegen Josef Zajc, beziehungsweise Mathias und Ursula Zajc von Kleinkoren Nr. 13 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 27. Juni 1868 schuldiger 43 fl. 94 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rectif.-Nr. 205 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 478 fl. ö. W. gewilliget und zu deren Vornahme die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

26. Juli, 27. August und 27. September 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 3ten Mai 1869.

(1339-3) Nr. 3300.

Erinnerung

an Lukas Ambrozič von Berce und dessen gleichfalls unbekanntes Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Lukas Ambrozič von Berce, nun unbekannt wo befindlich, und dessen gleichfalls unbekanntes Erben hiemit erinnert:

Es habe Lukas Brožič von Dorneg wider dieselben die Klage auf Löschung der auf der Realität Urbarial-Nr. 3 ad Pfarrgilt Dorneg zu Dorneg Nr. 32 pcto. 51 fl. C.-M. haftenden Schuldobligation vom 3. September 1795, sub praes. 1. Mai 1869, Z. 3300, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlich mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

7. August 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Urbančič von Dorneg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten Mai 1869.

(1485-3) Nr. 3293.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Alerars und Grundentlastungsfondes für Krain gegen Paul Kandič von Deutschdorf wegen schuldigen Steuern- und Grundentlastungs-Gebühren pr. 163 fl. 95 1/2 kr. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2212 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

10. August, 10. September und 20. October 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. Mai 1869.

(1483-3) Nr. 2894.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Modrian von Planina gegen Lukas Dgriseč von Hruduje wegen aus dem Vergleiche vom 30. Juni 1868, Z. 1614, schuldiger 128 fl. 24 kr. ö. W. c. s. o. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gut Reufossil sub Urb.-Nr. 83 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 6695 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

6. August, 10. September und 15. October 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Mai 1869.

(1516-3) Nr. 4571.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 16. December 1868, Z. 10795, in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Alerars und Grundentlastungs-Fondes gegen Anton Fiden von Unterkofšana Nr. 12 pct. 64 fl. 14 1/2 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagssatzung am 19ten Juni d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

23. Juli l. J.,

Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagssatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. Juni 1869.

(1504-3) Nr. 3243.

Erinnerung

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem unbekannt wo abwesenden Offiziers-Corps des k. k. Prinz Reußblau-Infanterie-Regiment, Johann Wostri und Karl Martini, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Herr Anton Kronabethdogl, k. k. Notar, als Sigmund Staria'scher Verlass-Curator in Stein, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschen-erklärung der auf den, im Grundbuche der Stadt Stein vorkommenden Gemeintheilen intabulirt haftenden Satzposten, und zwar:

- a) der auf den sub Mappa-Nr. 26, 24 und 29 in Tostagora, sub Mappa-Nr. 60 und Mappa-Nr. 44 in Soteska, sub Mappa-Nr. 27 in Dobrava, Mappa-Nr. 8 im Stadtwalde und Mappa-Nr. 46 in Suhpotof, im Grundbuche der Stadt Stein vorkommenden Gemeintheilen des verstorbenen Herrn Sigmund Staria zu Gunsten der Equipirungs-Cassa des Offiziers-Corps des k. k. Prinz Reußblau-Infanterie-Regiments seit 6. Februar 1823 in Folge Schuldbriefes vom 1ten Februar 1823 intabulirten Forderung per 2000 fl. C. M., und der seit 28ten December 1827 zu Gunsten des Offiziers-Corps in Folge Urtheiles vom 30. Juni 1827 executive eingeleiteten Forderung per 2000 fl. C. M., so wie auch

- b) der auf den sub Mappa-Nr. 26 und Mappa-Nr. 24 in Tostagora, dann Mappa-Nr. 46 in Suhpotof und Mappa-Nr. 44 in Soteska im nämlichen Grundbuche vorkommenden Gemeintheile seit 8. August 1829 in Folge Urtheiles ddo. Laibach den 29. September 1827 zu Gunsten des Johann Wostri aus Triest im Executionswegen eingeleiteten Forderung per 79 fl. C. M. sammt Kosten, und der seit 25. August 1829 zu Gunsten eben desselben in Folge Urtheiles ddo. Laibach den 29. September 1827 executive intabulirten Forderung pr. 86 fl. 26 kr. sammt Zinsen und Kosten, und endlich

- c) der auf den sub Mappa-Nr. 26 und Mappa-Nr. 24 in Tostagora in eben demselben Grundbuche vorkommenden Gemeintheilen seit 1. August 1827 in Folge Schuldscheines vom 10. Juli 1827 zu Gunsten des Karl Martini aus Laibach eingeleiteten Forderung, sub praes. 9. Juni 1869, Zahl 3243, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

4. August 1869,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Valentin Preuz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 9ten Juni 1869.

Eine kinderlose Witwe, K. k. priv. allg. österreichische Boden-Credit-Anstalt.

28 Jahre alt, dreier Sprachen mächtig, gute Köchin, wünscht als Wirthschafterin auf eine große Defonomie, entweder hier oder auf dem Lande, baldigst placirt zu werden. Auch würde sie geneigt sein, die Erziehung der Kinder zu übernehmen. (1611-1)

Anfrage in der Expedition des Blattes.

Ausgezeichnetes

Grazer

Märzenbier

à Krügel 11 fr. in der

Bierhalle

St. Petersvorstadt.

Unter der Zusicherung aufmerksamer und schneller Bedienung bittet um recht zahlreichen Zuspruch ergebenst

C. Gaisser.

Auch wird daselbst gutes **Steineis** per Centner 80 fr. abgegeben. (1593)

Ein Bauerngut

zu verkaufen.

Ich beabsichtige aus Gesundheitsrückichten meine im Orte **Wolfsbüchel** Haus-Nr. 9, Bezirk Stein, gelegene **Gauzhube** sammt allen **Wirthschaftsgeräthen** aus freier Hand zu verkaufen.

Gedachte Realität ist durchaus in gutem Zustande und völlig schuldenfrei.

(1594-1) **Caspar Keber.**

Ein

Postexpeditorsposten

in **Banjaloka** im Bezirke **Gottschee** ist mit einem Jahresgehalt von 240 fl., freier Wohnung, freiem Lichte und Holz, so wie einigen Nebenaccidentien zu besetzen.

Bewerber um diesen Posten wollen sich an den gefertigten Postmeister bis **20. Juli l. J.** mit Befähigungsbelegen schriftlich wenden.

Banjaloka, am 3. Juli 1869.

(1592-1) **Mathias Žagar.**

Preise der Nieder

von 8, 10, 12, 14 bis 16 fl. ö. W.



Corsette von 6, 8, 10 bis 12 fl. ö. W. Bei Bestellung durch Correspondenz erbittet man d. Mass in vier Papierstreifen: 1. Umfang von Brust und Rücken unter den Armen genommen. 2. Umfang der Taille. 3. Umfang der Hüften. 4. Länge von unter dem Arme bis zur Taille. Das Mass ist am Körper über das Kleid zu nehmen. (1055-18)

(1589) Nr. 2312.

Edict

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 22ten Juni 1869 die von dem Herrn **Heinrich Skodlar**, als Besitzer der beiden protokollirten Firmen:

Heinrich Skodlar

zum Betriebe einer Tuch-, Schnitt- und Krämerei-Waarenhandlung in Laibach, dann

H. A. Skodlar

zum Betriebe eines Geldverwechslungs-Geschäftes in Laibach, dem Herrn **Johann Perz** ertheilte Procura zur Zeichnung dieser beiden Firmen im Register für Einzelne eingetragen.

Laibach, am 22. Juni 1869.

Bei der am **1. Juli 1869** stattgehabten **fünften Ziehung** der 5percentigen **Staats-Domänen-Pfandbriefe** wurden nachfolgende 1400 Nummern gezogen:

Nr. 72,201 bis 72,300	Nr. 285,201 bis 285,300	Nr. 338,001 bis 338,100
„ 126,201 „ 126,300	„ 286,301 „ 286,400	„ 369,101 „ 369,200
„ 130,701 „ 130,800	„ 298,601 „ 298,700	„ 479,601 „ 479,700
„ 158,701 „ 158,800	„ 303,701 „ 303,800	„ 496,301 „ 496,400
„ 195,301 „ 195,400	„ 325,301 „ 325,400	

Die Rückzahlung dieser gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom **1. September 1869** an bei den **Cassen der Anstalt in Wien und Paris.**

Nachverzeichnete, bei den früheren Ziehungen verlorne Domänen-Pfandbriefe sind bis heute nicht eingelöst worden:

Nr. 8,835 bis 8,838	Nr. 121,601 bis 121,603	Nr. 263,211 bis 263,225	Nr. 391,809 bis 391,841
„ 8,840 „ 8,843	„ 121,677 „ 121,700	„ 263,239 „ 263,261	„ 391,845 „ 391,871
„ 8,843 „ 8,846	„ 122,724 „ 122,773	„ 263,247 „ 263,261	„ 415,505 „ 415,509
„ 20,247 „ 20,249	„ 122,780 „ 122,790	„ 263,701 „ 263,723	„ 415,515 „ 415,519
„ 20,288 „ 20,300	„ 151,504 „ 151,505	„ 273,714 „ 273,727	„ 415,531 „ 415,554
„ 36,407 „ 36,424	„ 151,507 „ 151,514	„ 273,761 „ 273,763	„ 472,513 „ 472,524
„ 36,424 „ 36,426	„ 151,522 „ 151,524	„ 278,834 „ 278,835	„ 479,542 „ 479,570
„ 36,438 „ 36,446	„ 151,526 „ 151,532	„ 278,852 „ 278,854	„ 479,572 „ 479,592
„ 36,446 „ 36,478	„ 151,538 „ 151,582	„ 278,860 „ 278,867	„ 481,853 „ 481,867
„ 36,478 „ 36,481	„ 151,586 „ 151,587	„ 278,869 „ 278,870	„ 481,871 „ 581,900
„ 61,301 „ 61,400	„ 155,801 „ 155,817	„ 278,872 „ 278,874	„ 486,008 „ 486,100
„ 64,847 „ 64,848	„ 155,847 „ 155,847	„ 310,301 „ 310,350	
„ 69,104 „ 69,105	„ 170,366 „ 170,381	„ 310,371 „ 310,380	
„ 69,200 „ 69,200	„ 250,223 „ 250,272	„ 310,395 „ 310,398	(1578)

(1591) Nr. 3196.

Edict

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 22ten Juni 1869 im Register für Gesellschafts-Firmen die eingetragene Firma: „**Erste Laibacher Geldverwechslungs-Gesellschaft des Heinrich Skodlar, Josef Kordin und Mathias Gregorizh**“ über Auflösung der Gesellschaft durch gegenseitige Uebereinkunft, gelöst.

Laibach, am 22. Juni 1869.

(1590) Nr. 3209.

Edict

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 22ten Juni 1869 im Register für Einzel-Firmen eingetragen, die Firma:

H. A. Skodlar

zum Betriebe eines Geldverwechslungs-Geschäftes in Laibach.

Firmainhaber ist Herr **Heinrich Skodlar**, Handelsmann in Laibach.

Laibach, am 22. Juni 1869.

(1235-3) Nr. 1160.

Berständigung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reitsitz wird hiemit den unbekanntem Präntenden der zu **Raitnitz** sub Haus-Nr. 47 liegenden, bis nun in keinem Grundbuche vorkommenden **Kaischenrealität**, bestehend in der Grundparzelle Nr. 111 im Flächenmaße von 22 □ Klfr, kundgemacht, daß **Anton Widerwoll** von **Raitnitz** Nr. 50 wider dieselben sub praes. 4. l. M., Z. 1160, die Klage auf Ersetzung obiger **Kaischenrealität** hiergerichts einbrachte, über welche die Tagssagung auf den

25. August l. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet wurde.

Da nun dieselben sammt ihrem Aufenthalte diesem Gerichte ganz unbekannt sind, so wurde ihnen zur Wahrung ihrer Rechte **Anton Hočvar**, Obmann der Untergemeinde **Raitnitz**, als Curator aufgestellt und ihm obige Klage zugestellt. Wodan sie zu dem Behufe verständigt werden, daß sie entweder persönlich zu obiger Tagssagung erscheinen, oder einen andern Sachwalter dazu bestellen, als widrigens mit dem obbenannten, ihnen aufgestellten Curator verhandelt und sohin erkannt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reitsitz, am 6ten März 1869.

Soeben ist erschienen und durch **Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg's Buchhandlung in Laibach** zu beziehen:

Emilio Castelar's Rede

über

Monarchie und Republik,

gehalten am 20. Mai 1869 in der Sitzung der Cortes zu Madrid.

Preis 14 fr.

Bei Einsendung von 16 fr. franco unter Kreuzband.

Neu analysirt

Curort Tobelbad.

a. d. Universität in Wien.

Eine Stunde von Graz entfernt. Saison vom 1. Mai bis 1. October.

Die **Ludwigsquelle**, eine eisenhaltige Artotherme, ihrer Temperatur (+23° R.) nach eine Specialität in Oesterreich, wird, im großen Bassin und im Separatspiegelbade, auch zu Douche- und Regenbädern in der natürlichen Temperatur, und in Wannen auf höhere Grade erwärmt, benützt. Die Analyse weist den Inhalt von: Schwefel, Kali, Natron, Lithion, Strontian, Kalk, Magnesia, Chlormagnesium, kohlens. Kalk, Magnesia, Eisenoxydul, Manganoxydul, phosphorj. Thonerde, Kieselsäure und freier Kohlensäure. Mit Rücksicht der seltenen Temperatur ist sie nur wenigen Quellen gleich zu stellen. Die **Ferdinandsquelle**, mit +20° R., ebenfalls eine Artotherme, wird im Bassin zum Baden und Schwimmen verwendet.

Die **Wirkungen** der Quellen sind: 1. **nervenstärkend, belebend** und zugleich **beruhigend**, daher heilen sie: Schwächezustände aller Art und Veranlassung, selbst mit großer Ueberreizung der Nerven, Hysterie, Hypochondrie, Migräne, Schwindel, Krämpfe, Convulsionen, Beistanz, allgemeine Entkräftung, Abortusdisposition, Gebärmutterentzündung. 2. **Den Stoffwechsel beruhigend, das Gefäßsystem stärkend, blutbereitend** in Rheumatismus, Gicht, Stropheln, Magen- und Darmkatarrhen, Störungen des Pfortadersystems, Hämorrhoidal-leiden, Bleichsicht, Blutarmuth, passiven Blutflüssen, chron. Schleimflüssen, frischen und alten Wunden, Geschwüren.

Die Lage des Curortes in einem reizenden Thale, mitten in weit ausgedehnten üppigen Hochwäldern von Nadelholz, unterstützt mit seiner balsamischen Luft wesentlich die Curen, besonders beim Gebrauche ersterer Quelle in Form von **Fichtebädern**, welche sich mehr bei gesunder Empfängnisfähigkeit, torpider Schwäche, nach dem Geschlechte mehr für Männer eignen, am wirksamsten zur Erleichterung Mai - September.

Comfortable Unterkunft, 2 gute Restaurants, Curfaal mit Zeitungen, Clavier, Spieltischen, Curmusik, Bälle und Kränzchen, Wandelhalle, Kirche, Postexpedition, Mineralwässer, Mühle, Apotheke, Bibliothek, ein reich assortirter Kaufmann, reich ausgestattete Anlagen, die herrliche Gegend, reizende Umgebungen und die Nähe von Graz sind Factoren, deren Summe nicht nur einen sehr wohlthätigen, sondern auch einen angenehmen und vergnügten Aufenthalt verbürgt.

Die **Badedirection** führt **G. v. Kottowiz**, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe. **Frankirte Quartierbestellungen** an dieselbe. (1243-6)

(1538-3) Nr. 1616 u. 1617.

Erinnerung

an **Gertraud Kerze** und den **Georg Oblak**, unbekanntem Aufenthaltes, und ihren Rechtsnachfolgern.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Groß-laschitz wird der **Gertraud Kerze** und dem **Georg Oblak**, unbekanntem Aufenthaltes, und ihren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe **Anton Oblak** von **Graben** Nr. 3 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung der auf seiner Realität Urb.-Nr. 7 ad Grundbuch Ortenel hastenden Satzposten per 250 fl. und 100 fl. E. M., sub praes. 6. April 1869, Zahl 1617, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

19. Juli l. J.,

Früh 9 Uhr, unter den Folgen des § 29 a. G. O. angeordnet, und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr **Bartolmā Hočvar** von **Großlaschitz** als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher

nachhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 7ten April 1869.

(1497-3) Nr. 2707.

Edict

zur Einberufung der **Verlassenschafts-Gläubiger** des verstorbenen **Kaspar Kojšier** von **Kleinmannsburg** Hs.-Nr. 12. Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 19. Februar 1869 mit Testament verstorbenen **Kaspar Kojšier** von **Kleinmannsburg** Hs.-Nr. 12 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

21. Juli 1869,

früh 10 Uhr, hieramts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 20ten Mai 1869.